



OBST- UND
GARTENBAUVEREIN
NIEDERHÖCHSTADT E.V.

Der Vorstand

c/o Udo Gauf | Kirchgasse 2 | 65760 Eschborn

Geselliger und informativer "Ernte-Ausklang" zum Ende des Gartenjahres

40 Mitglieder und Freunde des OGV hatten sich zur Veranstaltung "Ernte-Ausklang" im Bürgerzentrum angemeldet. Uschi Gauf und Andrea Mathes hatten die Tische stimmungsvoll herbstlich dekoriert und für das gemeinsame Essen vorbereitet.

Zu Beginn gab Vorsitzender Udo Gauf einen kurzen Überblick über das abgelaufene Gartenjahr: Die erneute Trockenheit (im 2. Jahr in Folge) hatte den Obstbäumen und den Gartenpflanzen stark zugesetzt. Junge Bäume mussten in der Feldgemarkung gegossen werden, sonst wären sie "verdurstet". Auch die alten Bäume konnten aus "der Tiefe" des Bodens nicht genug Wasser holen. Ein Glück war, dass es noch vor der eigentlichen Apfelernte der Regen kam, und die Bäume noch etwas mit Wasser versorgt wurden, was den Äpfeln und späten Birnen sehr gut bekam: sie legten im Wuchs noch einmal deutlich zu.

Der Brunnen im Lehr- und Lerngarten war im Sommer ausgetrocknet. Auf der OGV-Obstwiese hatten die alten Bäume die übliche "Pause", die jungen Bäume (jetzt 11 Jahre alt) hatten überwiegend einen vollen Behang. Deshalb konnten hier und auf einem weiteren Grundstück etwa 3 Tonnen Äpfel für den "OGV-Jubiläumsschoppen" durch die Mitglieder gelesen werden. Insgesamt reifen jetzt in einem "geheimen Keller" etwa 1800 Liter Apfelwein für das große Stadtjubiläum 2020 heran. Der Reifeprozess des Apfelweins wird durch OGV-Kellermeister Thilo Heinzl betreut.

Stolz blickte Udo Gauf auch auf die OGV-Veranstaltungen "Scheunenfest", "Apfelfest" und "Apfelmarkt" zurück: Alle Veranstaltungen waren gut besucht und mit dem Wetter hatte man immer Glück. Auch die Veranstaltung für Kinder und Ihre Eltern - das Basteln eines Vogelhauses - war mit über 40 Personen ein wahrer Volltreffer. Der neue Vorstand - seit März im Amt - hat sich zu einem guten Team entwickelt, das zielorientiert und gemeinschaftlich arbeitet.

Im Anschluss an den kurzen Jahresrückblick wurde das Büffet eröffnet, traditionell mit Wildschweingulasch, Klößen und Rotkohl - ein Nachtisch durfte da natürlich auch nicht fehlen.

In einer sich anschließenden Präsentation ging Thilo Heinzl auf die Vielfalt des Hobbys "Apfelwein" ein. Er zeigte, wie sich die Produkte verändert haben und wie der Apfelwein weltweit produziert wird.

Das Rhein-Main-Gebiet ist für Hessen und Deutschland das "Apfelweinland" Nummer 1 - über 40 Keltereien stellen das "Stöffche" hier her (dazu kommen Hunderte von "Hobby-Kelterern" die das Wissen und die Fertigkeiten der Apfelweinherstellung pflegen und weiter geben - Tendenz steigend). Weltweit ist das Apfelweinland Hessen allerdings eher ein kleiner Partner. Größter Apfelweinproduzent in Europa ist Großbritannien. Selbst in Kanada wird viel Apfelwein produziert und macht u.a. mit "Apfel-Eiswein" auf sich aufmerksam.



OBST- UND
GARTENBAUVEREIN
NIEDERHÖCHSTADT E.V.

Der Vorstand

c/o Udo Gauf | Kirchgasse 2 | 65760 Eschborn

Die bedeutende "Apfelweinmesse" findet dann aber doch im Frankfurter Palmengarten statt.

Der Apfelwein - den es heute in allen Varianten gibt - hat sich zu einem "Modegetränk" besonders auch bei jungen Leuten entwickelt. Deshalb ist es auch wichtig, dass man sich um den Rohstoff Apfel kümmert und den Apfelproduzenten faire Preise bezahlt. Sonst wird der Rohstoff knapp, weil sich die Ernte nicht lohnt. Faktisch wird der klassische Apfelwein von den Kelterern zu billig verkauft. Zum Vergleich: In den Gastwirtschaften kostet der Liter Apfelwein zwischen 8 und 10.-€.

Nach dem Bildvortrag begann der gemütliche Teil, wo viel über die Ernte, die Apfelweinherstellung, den Obst- und Gartenbau im Allgemeinen und vieles andere erzählt wurde. Fazit: ein gelungener, kurzweiliger Abend.